

## Heimatabend



Die „Blau-Weißen Funken“ der KLJB haben mit ihren Tänzen zu fetziger Musik das Publikum mitgerissen.



Der Männergesangverein Everswinkel unter der Leitung von Heinz Braunsman haben plattdeutsche Lieder und das Everswinkeler Heimatlied zu Besten gegeben. Bilder: Picker

## Ein turbulentes „Feuerwerk“ zum Vereinsjubiläum

**Everswinkel (top).** Auf ein dreivierteljahrhundert Vereinsgeschichte können die Mitglieder des Bürgerschützen- und Heimatvereins „St. Hubertus“ im Vitusdorf anlässlich ihres Schützenfestes zurückblicken. Zu diesem Jubiläum hatte man am Samstagabend beim traditionellen Heimatabend ein besonders umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, in dem eine Vielzahl der Everswinkeler Gruppen und Vereine Kostproben ihres Könnens gaben.

Dem feierlichen Anlaß Rechnung getragen hatten sich die beiden Moderatoren Ulrike Jasper und Franz-Josef Rutsch entsprechend mit

Kleidern aus den Zwanzigern sticht „in Schale“ geworfen. Mit dem Verdienstorden wurden an diesem Abend Oberst Josef Schwermann, Vorstandsmitglied Karlo Marotz und Platzkommandant Franz Loick für ihr langjähriges Engagement und Einsatz ausgezeichnet.

Als erste Gruppe stand ein Auftritt der Frauengemeinschaft auf dem Programm. Mit der Tanzformation „Die wilde 13“ verstanden sie es prompt, als Bayrische „Holzfällerbuam“ verkleidet das Publikum zu begeistern. Ruhiger wurde es wieder beim Auftritt des Pfarrcäcilienchores unter der Leitung von Wolfgang Lindner, die bekannte Volksweisen zum Jubiläumsabend

beisteuerten.

Ihre „Abschiedsvorstellung“ gaben die „Flotten Flöhe“, die als Tanzgruppe mit den Kleinsten der Kleinen im Frühjahr 1993 ihren ersten Auftritt hatten. Die Lacher auf ihrer Seite hatten Theo Kortmann und Winfried Kemker. Als Waidmänner ließen sie sich während der „Pirsch“ vom Publikum über die Schulter bzw. in den Hochsitz schauen.

In Versform stellte Heinz Braunsman als Leiter des MGV Everswinkel seine „Truppe“ vor und gewährte so Einblicke in das gesellige Vereinsleben. Plattdeutsche Volkslieder und nicht zuletzt das Everswinkeler Heimatlied gehörten zu den Höhepunkten dieses Auf-

trittes.

Eher sportlich ließen es die „Blau-Weißen Funken“ der Landjugend Everswinkel angehen. Was passiert, wenn ein alteingesessener Paohlbürger und ein „Stadtmensch“ aufeinandertreffen, zeigten dem Publikum auf humorvolle Art und Weise Josef Cremann und Karl-Heinz Lindhoff.

Freunde von „Sister Act“ dürften beim Auftritt des Gospel-Chores auf ihre Kosten gekommen sein. Mit der Historie des Wäschewaschens befaßte sich der Heimatverein. Am guten alten Waschbrett und einigen historischen Waschmaschinen aus den 30er Jahren präsentierten die Mitglieder des Heimatvereins als „de ollen Böcke

und de Waschweiber“ eindrucksvoll, wie man sich den „Waschtag Anno Dazumal“ vorzustellen hat.

Als Karnevaltanzgruppe durften natürlich „the Flying Saucers“ nicht fehlen, die Jahr für Jahr den Kolpingkarneval bereichern. „Helau“ und „Alaaf“ durfte schließlich beim Auftritt der Präsidentengarde des Karnevalvereins gerufen werden. Einen Querschnitt durch 75 Jahre Show und Musik gab die Ehrengarde mit ihrem Auftritt. Als Abschluß des offiziellen Teils gab es noch ein Präsent für den am weitesten angereisten ehemaligen Everswinkler. Hier hatte Christa Stelhove aus Dallas unbestritten den längsten Weg zum Heimatabend gehabt.



Everswinkel

BSHV

### Hugo Stiegekötter Schützenkaiser

**Everswinkel (wm).** Lange mußten die Everswinkeler Schützen auf den alles erlösenden Schuß gestern warten: Erst um 20.52 Uhr fiel der letzte Rest des hölzernen Vogels von der Stange. Hugo Stiegekötter, vor 25 Jahren schon einmal Schützenkönig, traf das letzte klägliche Holzstückchen. Eine lange Reihe von Kandidaten hatte den Kampf um die Königswürde bereits gegen 15 Uhr begonnen. Schließlich sollte man 713 Schüsse benötigen, um den Kampf zu beenden, in den sich unter anderem auch zum ersten Male der MGV nicht ohne Erfolg einschaltete. Erstmals in der langen Geschichte des Bürgerschützen- und Heimatvereins Everswinkel mußte man den Kugelfang wieder auf die Erde holen, um die freie Sicht auf den von Bernhard Lohmann angefertigten Vogel freizumachen. Die Throngesellschaft stand bis zum Redaktionsschluß noch nicht fest.

Umjubelt wurde dagegen das neue Kinderschützenpaar Thomas I. Stelhove und seine Königin Lena Rutsch. Der Hofstaat des Kinderschützenpaares wird von Christoph Gorges und Pia Reinker sowie Tom Dinkelborg und Katharina Rutsch gestellt.



Das Moderatorenpaar Ulrike Jasper und Franz-Josef Rutsch geleiteten das Publikum durch den bunten Abend.

„De ollen Böcke und die Waschweiber“ zeigten, wie vor einhundert Jahren die Wäsche noch per Hand strahlendweiß gewaschen wurde.

Theo Kortmann und Winfried Kemker ließen sich auf dem Hochsitz über die Schulter blicken.

**Terminkalender**

**Everswinkel**  
 Montag,  
 7. Juli 1997

**Bürgerschützen- und Heimatverein St. Hubertus:** 9 Uhr Hochamt auf dem Schützenplatz, anschließend Frühschoppen und Pokalschießen der ehemaligen Könige; 16.45 Uhr Antreten der Kompanie an der Festhalle am Schulzentrum, 17 Uhr Krönung des neuen Königspaares auf dem Magnusplatz; 19.30 Uhr Polonaise ab Festhalle, anschließend Königsball im Festzelt; gegen 22 Uhr Großes Höhenfeuerwerk.

**Polizei Everswinkel:** 13 Uhr bis 14 Uhr Bürgersprechstunde im Rathaus.

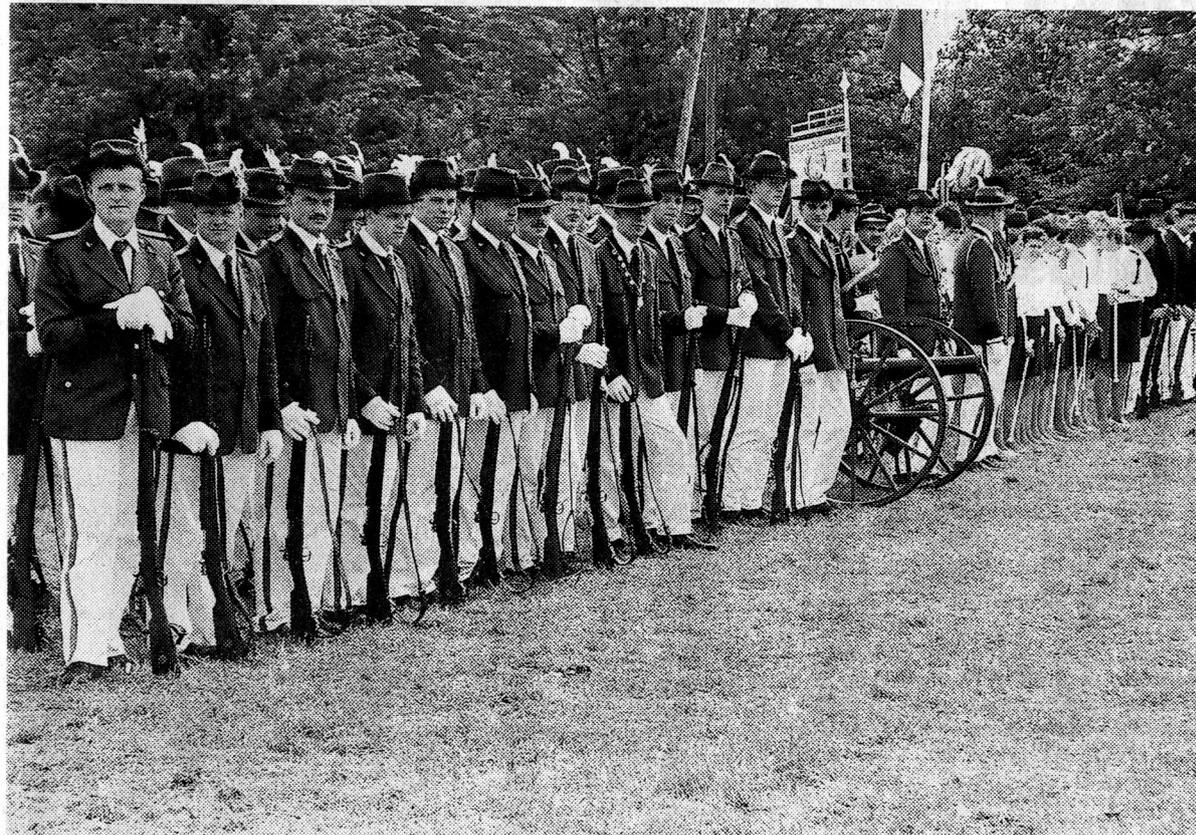
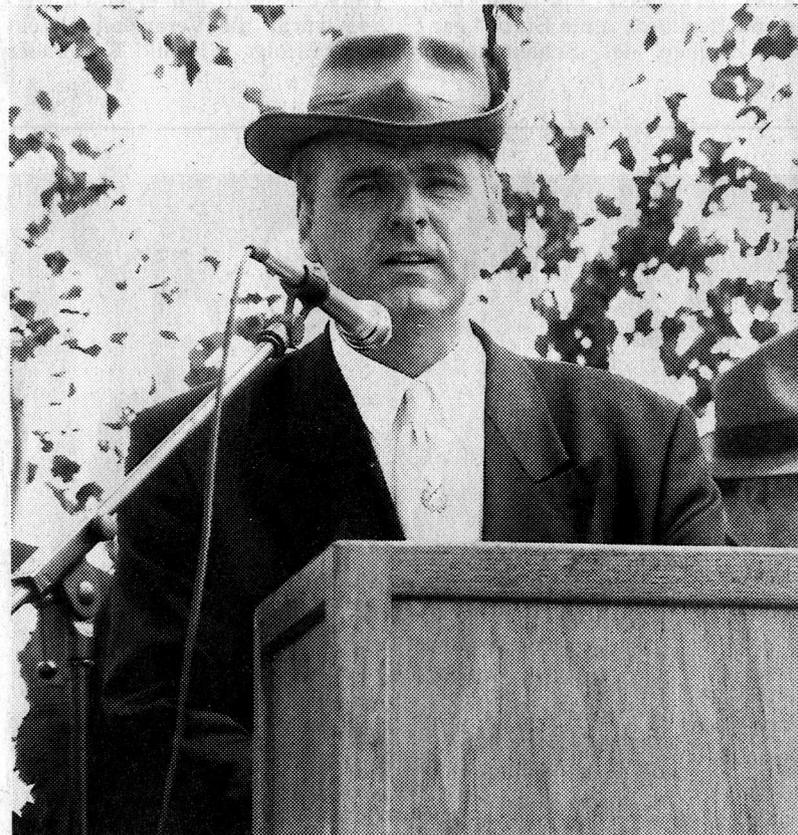
**SC DJK Badminton:** 18 Uhr Lauf-Treff am Vitus-Bad

**SC DJK Everswinkel:** 19 Uhr bis 20.30 Uhr Behinderten-Sport in der Turnhalle der Grundschule.

**kfd Everswinkel:** Montagskreis um 20 Uhr im Pfarrheim.

**Apotheken:** Spätdienst hat die Bären-Apotheke, Everswinkel, Hovestraße 5, ☎ 02582 / 1030; ab 19.30 bis 8.30 Uhr sowie von 12.30 bis 14.30 Uhr: siehe Apothekendienst Warendorf.

*Antreten*



„Antreten“ hieß es für die Everswinkeler Schützenbrüder am Sonntagmittag um 13 Uhr auf der Festwiese vor den Toren Everswinkels. Neben den Schützenbrüdern aus dem Vitusdorf konnte der erste Vorsitzender des Schützenvereines, Reinhard Schulze-Tertilt (links) anlässlich des Jubiläumfestes auch Schützenvereine und Musikkapellen aus dem ganzen Kreisgebiet begrüßen. Nach dem Begrüßungszeremoniell und dem Abschreiten des Spaliers hoch zu Roß durch Oberst Josef Schwermann zogen alle Vereine in einem viele hundert Meter langen Festzug durch die Innenstadt bis zum Festzelt.

Bilder: Picker